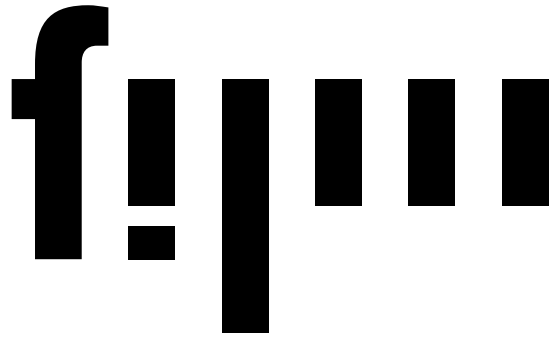


KLASSE, INSTITUT, WERKSTATT

A-G-Z
Christian Deckert
Rainer Eisch
Sachli Golkar
Rainer Komers
Lutz Mommartz
Jan Wagner



Eröffnung am 6.8. ab 20 Uhr
6.-14.8.2010 von 20 - 22 Uhr im:

KAI10 | RAUM FÜR KUNST
ARTHENA FOUNDATION
Kaistraße10 40221 Düsseldorf www.kaistrasse10.de

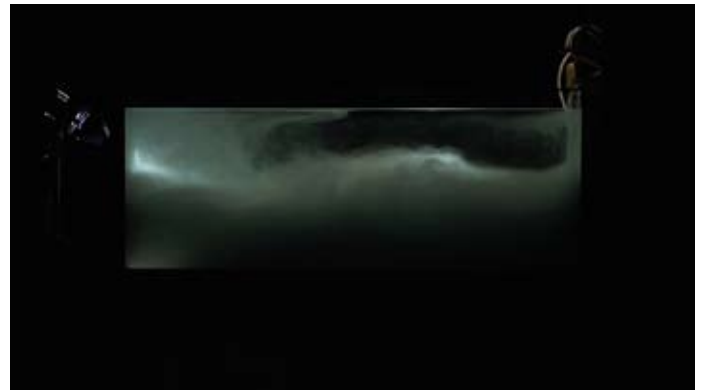
Begleitend zu den Hafenlichtspielen auf dem Ückerplatz präsentiert die Filmwerkstatt Düsseldorf unter dem Titel *Klasse / Institut / Werkstatt* eine Ausstellung im *KAI 10 - Raum für Kunst*. Sie ist während der *hafenlichtspiele* täglich von 20:00 bis 22:00 Uhr zu sehen und zeigt Arbeiten von KünstlerInnen und Filmemachern, die der Filmwerkstatt Düsseldorf als Mitglieder, Stipendiaten oder Dozenten eng verbunden sind.

RAINER EISCH

geboren 1967 in Thun

CLOUDTANK, 2009

The typical objective of special effects is to imitate reality as closely as possible in order to support or supplement a narrative. *Cloudtank* neither wants to tell a story, nor does it even want to try and make us believe that what we are seeing is real. Using a special effect that simulates clouds, the film presents the cloud as idea. What we see allows us to enter into our own private visual world, to create our own story.



RAINER KOMERS

geboren 1944 in Guben

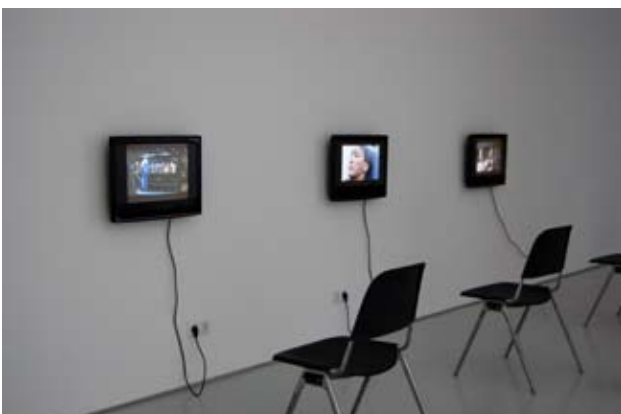
B 224, 1999

NOME ROAD SYSTEM, 2004

NH 2, 2004

Drei Portraits über drei Straßen, durch das Ruhrgebiet, Indien und Alaska.

Nome Road System ist ein lyrischer Film über Goldgräber und Eskimos, Jäger, Fischer und wilde Tiere an der Küste und in der grenzenlosen, baumlosen Tundra. Ein Film über ruhige, wunderschöne, majestätische Landschaften und über eine nachvollziehbare, aber uns unbekanntere Lebensphilosophie. Der Film porträtiert minutiös das Leben in einem uns fremden sozialen System durch eine starke visuelle Sprache und offenbart ungewöhnliche Ansichten. *Deutscher Kurzfilmpreis 2004, Begründung der Jury*



B 224, 1999



NOME ROAD SYSTEM, 2004



NH 2, 2004



A-G-Z
gegründet 1980

IM RHENUS-HAUS, 1981

Die AGZ begann Ende der 70'er Jahre mit Experimentalfilmen. Aus begleitenden Aktionen zu den Vorführungen eigener Super-8-Filme entstanden dann eigenständige Performances. Höhepunkte der Tätigkeit der AGZ in den 80er Jahren war die Zusammenarbeit mit Heiner Goebbels und die Performance *4 Spielkarten und 3 Möbelstücke*.

Das Rhenus-Haus stand in unmittelbarer Nachbarschaft des Kai10. Es war als Lagerhaus im Rheinhafen aufgegeben worden und diente der Gruppe als Set für den gezeigten Film.





JAN WAGNER

geboren 1971 in Weil am Rhein

INTERPRETIERT OSTERN: WOHNEN, DEKORIEREN, GLAUBEN, 2010

Ist eine Ableitung vom Kleinen, der Wohnung des Einzelnen, zum Ritual des großen Ganzen. Das Video ist die genaue Rekonstruktion einer Aufnahme aus einer Ausstellung Paul Theks *Arc, Pyramid, Easter - a visiting Groupshow* von 1973, im Kunstmuseum Luzern. Der Raum wurde nachgebaut, gefilmt und mit einer Computeranimation leicht verändert. Theks Ausstellung, eine Vision von Leben und Tod und eine Hymne auf die Einheit beider in Veränderung und Transformation, diente als Ausgangspunkt und Vorlage für die persönliche Deutung ähnlicher Fragen.



LUTZ MOMMARTZ

geboren 1934 in Erkelenz

JEDER MENSCH IST EIN TISCH, NUR, ICH BIN EIN STUHL, 1983

Lutz Mommartz unterhält sich mit oder präsentiert interessante, witzige und auch beliebige Gesprächspartner aus seinem Bekanntenkreis: Zeitgenossen. Im Reden mit ihnen will er, zum Beispiel, Hemmschwellen verschiedener Art abbauen, vor der Kamera improvisierend. Das gelingt in unterschiedlicher Qualität. *S. Feldmann RP 28.9.1983*



SACHLI GOLKAR

geboren 1977 in Täbris/Iran

IN DER NACHT AUF SAMSTAG, 2009

Das Video zeigt die für Teheraner Jugendliche typische Situation des „Autoflirtens“. Junge Frauen und Männer fahren mit ihren Autos in kleinen, gleichgeschlechtlichen Gruppen immer wieder die selbe Strecke ab und flirten durch die Scheiben hindurch miteinander. Dieses quasi ritualisierte Prozedere habe ich aus der Perspektive eines Frauenautos gefilmt. Das ganze Video samt Ton läuft rückwärts und wurde nicht Untertitelt.



CHRISTIAN DECKERT

geboren 1965 in Detmold

INTERMEZZO, 2009

Intermezzo ist ein Animations / Musikfilm, der Bild für Bild in den Rechner gezeichnet und dann zusammengeführt wurde. Christian Deckert setzt darin sein zeichnerisches Oeuvre in Zusammenarbeit mit Claus Bachus, der den Soundtrack komponiert hat, filmisch fort. Erzählt wird die Geschichte von einem Trommler, der in einer Art medialem Kurzschluss sein Tageswerk bereits abends im TV wiedererblickt.

